

Evangelische Auferstehungsgemeinde Kriftel

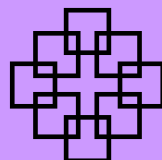


Gemeindebrief Frühjahr 2019



Aus dem Inhalt:

- **Interaktiver Gottesdienst am 7. April**
- **Familiengottesdienst**
- **Ökumenische Veranstaltungen**





Evangelische Auferstehungsgemeinde Kriftel

Gemeindebrief Frühjahr 2019

Auf ein Wort ...: Hunde sind schließlich auch nur Menschen	3
Über den richtigen Umgang mit Lügen – Interaktiver Gottesdienst am 7.4.....	6
Sieben Fragen an Bettina Fritz	7
Ökumenische Tagesfahrt nach Marburg	9
„Für mich soll's rote Rosen regnen“ – Frauenfrühstück am 17.8.....	9
Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019.....	10
Ökumenische Passionsandacht in der FeG Main-Taunus.....	11
Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche	12
Einladung zum Tag der offenen Tür „Rund um's Ei“ im Vogelnest	13
Missbrauch in der Evangelischen Kirche	14
Übersicht über die 2018 erhaltenen Spenden und Kollekten.....	15
Konfirmationen am 19. und 26. Mai 2019	16
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2019/2020.....	16
Informationen aus unserer Gemeinde.....	17
Kasualien.....	20
Regelmäßige Veranstaltungen	21
Adressen.....	22
Blitzlichter Winter 2018/2019.....	23
Konfirmanden im Kursana-Domizil.....	24
Impressum	24

Hunde sind schließlich auch nur Menschen

Liebe Leserin und lieber Leser,

wie viele unter Ihnen sicher schon bemerkt haben, dreht Ihre Pfarrerin ihre Gassirunden mit Hündin Ida auch in und um Kriftel. Die braucht der Hund und mir tun sie auch gut, weil ich dabei entspannen und umschalten kann von der oftmals emotional fordernden Arbeit. Beim Laufen entwickeln sich auch wie von selbst Gedanken für die Predigt, den Konfiunterricht oder andere Veranstaltungen. Im Gehen lässt es sich bekanntlich gut denken.

Außerdem schreite ich „meine“ Gemeinde ab und kann sehr gut aus eigener Anschauung sehen, was sich wo verändert. Oder ich treffe bekannte Menschen. Es ergeben sich oft Gespräche, die tief sind, aber dennoch leicht von den Lippen gehen, da man nicht eigens dafür ins Pfarrhaus muss. Die Chance von solchen Gesprächen ist, dass die Schwellen niedrig sind. Es wurden so auf der Gass' schon Taufen angemeldet, Ideen für den Weihnachtsgottesdienst ausgetauscht oder auch Leidvolles beklagt.

Meistens fungiert Hündin Ida dabei als Gesprächsöffner. Es ist bekannt, dass Menschen mit Hunden untereinander oder auch mit anderen leichter in ein Gespräch kommen. Wenn ich die Hündin mit zu Besuchen bei alten Menschen nehme, habe ich ebenso gute Erfahrungen gemacht. Ida wird auch immer öfter angefragt.

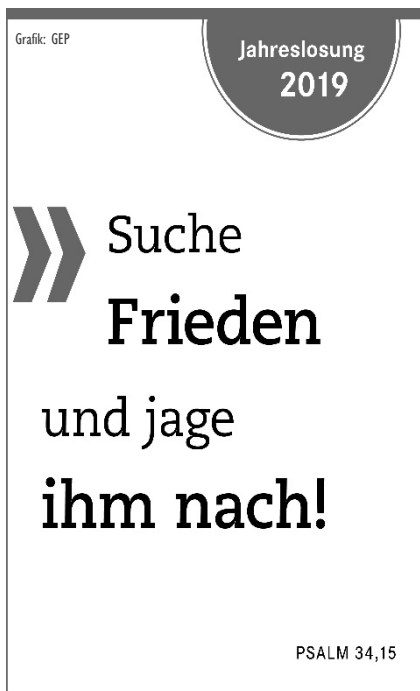
Es gibt aber auch Negatives zu berichten. Mit Hund wird man manchmal ziemlich ruppig angemacht. Einfach dadurch, dass ein Hund dabei ist. Zuletzt schnupperte Ida an einem Busch (*Hunde lesen dabei die „Zeitung“*). Ich spürte schon die Aggression im Nacken. Dann prasselte es auf mich hernieder. Ich sollte gefälligst auf die andere Straßenseite gehen und meinen Hund bei den anderen hinsch... lassen usw.

Ich sagte dem vor Zorn sprühenden Mann, dass mein Hund lediglich schnuppere (*hämisches Lachen*), ich für alle Fälle immer Kotbeutel dabei habe (*ich ärgere mich seit ich mit Hund bin eher noch mehr über die Hundebesitzer, die den Hundekot einfach liegen lassen*) und fragte ihn, warum er denn so unhöflich sei? Vor meiner Haustür später traf ich noch andere Hundebesitzer und wir

tauschten uns über weitere Geschichten aus, bei denen Menschen aggressiv und feindselig waren, nur weil wir einen Hund dabei hatten.

Meist kann ein Mensch auch nur das richtig verstehen, findet es nachvollziehbar, wenn er genau solch ein Leben selbst teilt. Oder eigene Erfahrungen damit gemacht hat. Familien mit kleinen Kindern sind toleranter gegenüber der Unruhe, die Kinder machen können. Andere dagegen finden Kinder im Urlaubshotel, im Restaurant etc. bisweilen eine Zumutung. Menschen mit Haustieren wissen die Vorteile zu schätzen, was es heißt, mit den Tieren zu leben. Andere finden das bisweilen spleenig oder regen sich sogar über diese Tierliebe furchtbar auf.

Menschen mit psychischen Problemen oder einem Burnout sind oft mit dem Unverständnis der anderen konfrontiert. „Ach, das bisschen Arbeit kann doch nicht so viel ausmachen ...“ Wer aber selbst mal massiven Ärger am Arbeitsplatz hatte oder einen Betroffenen in der Familie kennt, ist auch da meist verständnisvoller.



Grafik: GEP

Jahreslosung
2019

» Suche
Frieden
und jage
ihm nach!

PSALM 34,15

In diesem Jahr lautet unsere Jahreslosung: „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34, 15). Im hebräischen Originaltext steht für Frieden ein Wort, das wir manchmal auch als Gruß verwenden: „Schalom!“ Ich wünsche dir Frieden. Was bedeutet Schalom? Gottes Schalom heißt, dass ein Mensch sagen kann: Es geht mir rundum gut, mit allem, was dazu gehört. Mit Leib und Seele. Und nicht nur mir allein, sondern auch allen Lebewesen in der Nähe und in der Ferne – da ist Schalom. Mit Gottes Schalom wird der große Traum, die Vision, eines Zusammenlebens schon jetzt angekündigt, in dem alle Gewalt überwunden ist, in dem alle Ungerechtigkeit aufhört, in dem unsere Beziehungen rundum gelungen und heilsam werden.

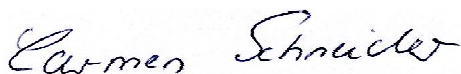
Der Epheserbrief sagt: „*Christus ist unser Friede*“ (Eph 2,14). Hier wird die Verbindung zu dem alttestamentlichen Schalom geknüpft und auf Jesus Christus hin gebündelt. Gottes Schalom stellt sich ein, wenn die Menschen auf die Liebe Gottes vertrauen, die er in seinem Sohn Jesus Christus gezeigt hat. Für diese Liebe hat Jesus Christus gelebt und ist für uns gestorben. Eine hingebungsvolle und bedingungslose Liebe. Das ist die Quelle, aus der wir auch unsere Kraft nehmen, unsere alltäglichen Beziehungen zu leben und auf die Durchsetzung von Gottes Schalom in der Welt zu vertrauen.

Dieser Frieden liegt aber nicht einfach offen da. Der Frieden muss im Alltag gesucht werden und sich im Alltag bewähren. Bei dieser Suchaktion kann und muss jeder mithelfen, wenn sie erfolgreich sein soll. Es braucht unseren Glauben und unsere Hinwendung. Das heißt auch: den Eigennutz und Egoismus zurückzustellen und die eigene Aggression zurückzunehmen. Dabei höflich bleiben, wenn die Dinge nicht genau so geschehen, wie sie nach dem eigenen Konzept laufen müssten. Es sind viele Menschen auf der Welt, mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Ansichten. Diese im Kern tolerante und friedliche Haltung führt dann sicherlich auch zu mehr Zufriedenheit in einem Menschen selbst. Das bewirkt dann eine größere innere Ruhe und Gelassenheit. Unfreundlichkeit ist ja umgekehrt oft eine Reaktion auf die eigene Unzufriedenheit, wofür die lieben Mitmenschen gar nichts können.

Der zweite Teil der Jahreslosung beschreibt nun etwas sehr Aktives: Jage dem Frieden nach. Hier ist weniger unsere Ruhe und innere Haltung gefragt (wie beim ersten Teil), sondern mehr unsere Leidenschaft. Sich dafür aktiv einzusetzen, was Gottes großes Schalom bedeutet. Wofür Jesus Christus gelebt hat und gestorben ist. Auf dessen Spuren wir nun unterwegs sind auf unserer Jagd nach dem Frieden. Das gilt für das Nahe und für das Weite gleichermaßen. Für die Straßen Kriftels heißt das: Bitte immer schön friedlich bleiben.

Für die Passionszeit - eine Zeit voller Leidenschaft - und die kommende Osterzeit wünsche ich Gottes Schalom

Ihre Pfarrerin



Carmen Schneider

Über den richtigen Umgang mit Lügen Interaktiver Gottesdienst am 7. April

Über den richtigen Umgang mit Lügen? Sie haben richtig gelesen. Bis vor kurzem dachte ich auch, dass Lügen gar nicht gehen. Sie sind auf jeden Fall von Gott verboten. Und haben kurze Beine!



Foto: Dr. Stephan Barth@pixelio.de

Doch jetzt entdeckte ich einige Berichte in der Bibel, die zeigen, dass Gott sich manchmal auch Lügen bedient, um ans Ziel zu kommen. Ein heißes Thema?! Deshalb bringen wir es am 7. April im Gottesdienst zur Sprache. Aber Ihre Erfahrungen und Erlebnisse sollen mit dabei sein.

Wir werden dafür wieder das sublan Interaktionssystem nutzen. Damit können alle über ihr Smartphone schreiben, was sie denken und sagen wollen. Ganz ungeschönt ehrlich. Das System anonymisiert alle Nachrichten automatisch. Damit sich auch diejenigen beteiligen können, die an dem Tag nicht in die Kirche kommen können oder wollen, haben wir das Evangelische Medienhaus gebeten, den Gottesdienst mit Kameras aufzunehmen und live ins Internet zu übertragen.

Laura Schäfer wird als Moderatorin dafür sorgen, dass möglichst viele geschriebene Beiträge vorgelesen werden. Als Partner zum Predigen haben wir unseren Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp gewonnen, der wie wir alle sehr gespannt ist, was wir in diesem Gottesdienst alles erleben werden. Wir hoffen, dass Sie dabei sind. Von zuhause aus, von unterwegs, oder am besten natürlich vor Ort in unserer Kirche. Sie brauchen aber in jedem Fall ein Smartphone, wenn sie was sagen wollen. Also unbedingt mitnehmen, *sublan.tv* im Internet aufrufen, den Gottesdienst anklicken. Und los gehts...

Wer kein Smartphone hat, kann das Ganze in der Kirche auch ohne miterleben. Da wird alles auf der Leinwand eingeblendet.

Sieben Fragen an Bettina Fritz

Wo beginnt für Sie ein gelungener Sonntag?

Ein gelungener Sonntag beginnt mit einem schönen Gottesdienst, am liebsten mit der ganzen Familie. Anschließend ein gemütliches, spätes Frühstück und bei schönem Wetter ein Ausflug in die nähere Umgebung.



Bettina Fritz

Was bedeutet Kriftel für Sie?

Da ich mit meiner Familie in Wiesbaden-Erbenheim lebe, ist Kriftel für mich in erster Linie der Ort, an dem ich arbeite. Um dennoch in guten Kontakt zu den Menschen hier zu kommen, versuche ich darüber hinaus auch bei dem einen oder anderen Fest dabei zu sein (Weihnachtsmarkt, Fastnacht, Kerb ...).

Zur Person

Bettina Fritz arbeitet seit November 2016 als Gemeindereferentin in der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Hofheim-Kriftel. Für Kriftel ist sie Ansprechpartnerin in allen Fragen der Ökumene.

Mit ihrem Mann und ihrer Pflegetochter lebt sie in Wiesbaden-Erbenheim, wo ihr Mann Pfarrer der evangelischen Paulusgemeinde ist. Stark geprägt in ihrem Glaubensleben haben Bettina Fritz die Gemeinschaft und die Spiritualität von Taizé; hier ganz besonders ein Zitat von Frère Roger: „Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist. Aber lebe es.“

Worüber können Sie sich richtig aufregen?

Mich macht es wütend und traurig, wie Menschen im Schutz der sozialen Medien miteinander umgehen. Es fehlt der Respekt dem Anderen gegenüber. Das gilt auch für Menschen, die z. B. bei Unfällen auf der Autobahn Fotos machen, die Rettungskräfte behindern und beschimpfen, die überhaupt kein Gespür mehr dafür haben, was sich einfach nicht gehört oder was über „normale Neugier“ hinausgeht.

Welches sind Ihre liebsten Hobbys?

Ich genieße es, hin und wieder einen Wellness-Tag einzulegen. Außerdem koche und singe ich gerne.

Was wünschen Sie sich von der Kirche?

Von der katholischen Kirche wünsche ich mir mehr Mut, auf die Lebenswelten der Menschen vor Ort einzugehen. Diese sind in Afrika natürlich völlig anders als in Europa. So sehr mich Weltkirche fasziniert, so hinderlich kann diese auch sein. Es sollte möglich sein, für jedes Land Richtlinien zu entwickeln, die das Glaubensleben stärken und fördern, ohne dass das Verbindende auf der Strecke bleibt. Der Mensch sollte im Vordergrund stehen, nicht Regeln und Vereinbarungen, die vor hundert Jahren mal gepasst haben könnten.

Wie lautet Ihr persönliches Lebensmotto?

„Immer positiv denken“ Aber auch das Taizélied „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke mein Licht. Christus, meine Zuversicht, auf Dich vertrau ich und fürcht mich nicht!“

Wenn ich einen Wunsch frei hätte ...

... würde ich mir wünschen, dass es allen Menschen auf der Welt gut geht, keine Kriege, kein Hunger, keine Ungerechtigkeit. Kurz: Weltfrieden.



Wendet **euer Herz**

wieder dem Herrn zu, und

dient ihm allein.

Monatsspruch
MÄRZ
2019

grafic - GEP

1. SAMUEL 7,3

Ökumenische Tagesfahrt nach Marburg



Am Samstag, 22. Juni 2019 wird es wieder eine ökumenische Tagesfahrt geben.

Wir werden nach Marburg fahren und uns dort auf die Spuren der Heiligen Elisabeth begeben. Außerdem wollen wir das Landgrafenschloss besichtigen.

Auch was Marburg mit der Ökumene zu tun hat, wollen wir an diesem Tag erfahren. Genauere Angaben, wann und wie Sie sich anmelden können, was es kostet und

was Sie sonst noch wissen müssen, erfahren Sie im Frühjahr.

Es können 45 Personen mitfahren. Wenn es mehr Anmeldungen als Plätze gibt, entscheidet das Datum der Anmeldung, es wird, wenn nötig, eine Warteliste geben.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug!

Für den Ökumeneausschuss Krifotel

Bettina Fritz und Carmen Schneider

„Für mich soll's rote Rosen regnen“ Frauenfrühstück im Sommer am Samstag, 17. August 2019

An dem Vormittag wird es viel Sinnliches zum Thema Rosen und zu Hildegard Knef geben. Als Referentin konnten wir Barbara Hedtmann von der Koordinationsstelle Evangelische Erwachsenenbildung in Frankfurt gewinnen.

Nähere Einzelheiten werden über die üblichen Stellen ab Frühsommer bekannt gegeben. Wir freuen uns auf ein Frühstück im Sommer mit Ihnen, eingeladen sind alle Frauen.

Bettina Fritz und Carmen Schneider

Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019

Welch eine schöne Idee: Ein Gebetsgottesdienst wandert 24 Stunden lang um den Erdball ... Er verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander – und Kriftel ist dabei!

So war es wieder wie schon seit vielen Jahren am ersten Freitag im März: Frauen aller christlichen Gemeinden versammeln sich im Sinne der Ökumene mal hier, mal da, in diesem Jahr hier – nämlich in der Auferstehungsgemeinde, um gemeinsam mit Christen und Christinnen in aller Welt für Frieden und Gerechtigkeit zu beten. Dabei wird jedes Jahr ein anderes Land vorgestellt: mal eine neue Sicht auf wohlbekannte Nachbarn, mal ein Einblick in ein kaum bekanntes fernes Land. Diesmal war es Slowenien, das kleine EU-Land zwischen Österreich und Kroatien, das sich mit dem Motto „Kommt, alles ist bereit – Es ist noch Platz!“ vorstellte.

Wie immer gab es vor dem Gottesdienst ein gemütliches, zugleich informatives Treffen im Gemeindehaus, bei Tee und allerlei leckerem Gebäck nach slowenischen Rezepten, bevor man hinüber in die Kirche ging. Dort waren auf den Stufen des Altars die Landesfarben Weiß-Blau-Rot und landestypische Produkte aufgebaut: Honig, Lavendel und Rosmarin, bunte Eier, Wein, rote Nelken und auch eine slowenische Bibel. Die Begrüßung übernahmen Frau Fritz von der katholischen Gemeinde Kriftel und Frau Schröder und Frau Dr. Leonhard von der Auferstehungsgemeinde, denn unsere Pfarrerin Frau Schneider war zwar bei den Vorbereitungsabenden bezüglich Land und Leute und beim Bibelabend aktiv, konnte aber leider wegen einer Fuß-Operation an diesem Abend nur in Gedanken und Gebeten bei uns sein.

Das Eingangslied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ wie auch die folgenden Lieder waren in Text und Melodie ausgesprochen fröhlich. Kristel Neitsov-Mauer am E-Klavier und Flötistin Flavia Sorba konnten die zahlreich anwesenden Frauen (es wurden auch



Flavia Sorba und Kristel Neitsov-Mauer musizierten am Weltgebetstag

vereinzelte Männer gesichtet) zu lebhaftem Mitsingen animieren. Wie immer kamen Frauen aus dem gastgebenden Land mit ihren speziellen Problemen zur Sprache, indem „unsere“ Frauen ihnen ihre Stimme liehen. Das Thema „Gastmahl und Gastfreundschaft“ war auch Thema der Predigt von Frau Fritz – was lag da näher als Jesu Gleichnis vom großen Festmahl aus dem Lukasevangelium. Nach Vaterunser, Segen und Abendlied ging man versehen mit viel neuer Information hinaus in den frühen Abend, schon ein wenig gespannt, was man nächstes Jahr über das ferne Land Simbabwe erfahren wird.

Edith Volp

Ökumenische Passionsandacht in der FeG Main-Taunus

Die ökumenischen Andachten in der Passionszeit, von der Freien Evangelischen Gemeinde, der katholischen St.-Vitus-Gemeinde und unserer Auferstehungsgemeinde reihum veranstaltet, haben in Kriftel schon eine gewisse Tradition. In diesem Jahr fand die erste Andacht am 13. März bei der Freien evangelischen Gemeinde statt, die seit einiger Zeit ihr Domizil in Hofheim hat. Sicher war dies der Grund dafür, dass die beiden Krifteler Gemeinden nicht sehr stark vertreten waren, auch unsere Pfarrerin Frau Schneider war aufgrund ihrer Fuß-Operation verhindert.

Pastor Uhlig von den „Freien“ gestaltete diesen Gottesdienst. Nach einem, wie er es selbst nannte, „krassen Einstieg“ mit schockierenden Bildern aus dem Film „Die Passion Christi“ war klar, dass es an diesem Abend um das volle Ausmaß, um Ursache und Auswirkungen von Jesu Leiden am Kreuz ging. Zwei Bibeltexte – Jesaja aus dem Alten Testament und Paulus aus dem Neuen Testament verdeutlichten dies: „...durch seine Wunden sind wir geheilt ...“ und ... „er war gehorsam bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz“. Eine Meditation mit Bildern und Gedanken zu Thema „Hände“ schloss sich an, die von unseren eigenen Händen über die Hände der Peiniger bis hin zu Jesu heilenden Händen und schließlich Gottes Händen führte. Alte und neue Lieder wurden gesungen, und ein Gebet schloss den Gottesdienst ab. Nachdenklich ging man auseinander.

Die zweite Passionsandacht findet am 27. März in der Katholischen St.-Vitus-Kirche statt, die dritte am 10. April in unserer Auferstehungskirche, jeweils um 19:00 Uhr.

Edith Volp

Familiengottesdienst in der Auferstehungskirche

Am Sonntag, den 10. März 2019 ging es fröhlich und laut und lebendig zu – im Gottesdienst der Evangelischen Auferstehungskirche. Das Vogelnest-Team hatte gemeinsam mit Pfarrer Rasmus Bertram zum Familiengottesdienst geladen – unter dem Motto:

Du + Ich = Wir

Und viele Familien aus dem Vogelnest, aber auch einige andere waren gekommen und erlebten mal einen etwas anderen Gottesdienst. Da wurde die Geschichte vom „Biberburgen Baumeister Ben Balthasar“ gezeigt, wie am Ende gemeinsam Vater und Sohn eine Biberburg mit Turm bauten. Eltern und Kinder und natürlich auch alle anderen überlegten was „ICH“ denn gut kann; so erhielt jeder ein kleines Schild mit seinen eigenen Talenten.

Während weiterer Stationen, wie z.B. gemeinsam einen großen Fisch mit bunten Fingertupfen versehen, konnte man allerlei bei dem anderen entdecken und sich über Gemeinsamkeiten freuen. Hier trafen sich zwei Jungs, die feststellten: „Mensch, wir sind ja beide gute Fußballer und gut in Mathe!“, dort erkannten zwei kleine Mädchen, dass sie beide gut im „Geschichten erzählen“ und Verstecken sind. Und auch die Erwachsenen hatten Freude daran – besonders wenn die Kinder ihnen z.B. sagten: „Papa, du kannst sooo... toll große Türme bauen!“

Begleitet von Christel Neitsov Mauer am Klavier wurden viele fröhliche Lieder gesungen, bei denen sich alle auch mal bewegen durften.

Im Anschluss standen alle noch eine ganze Weile bei einem kleinen Imbiss zusammen – passend zur Bibergeschichte gab es „Baumstämme“ (Laugengängen) und schnell wurde klar, dass wir alle – Eltern, Kinder, Großeltern, Vogelnest-Team, Pfarrer und weitere Gäste bald wieder solch einen lebendigen Gottesdienst erleben möchten.

Wir freuen uns darauf!

Bärbel Warmbier

Wir freuen uns darauf Sie an unserem
Tag der offenen Tür
mit Workshops

'Rund um's Ei'

am Samstag, 6. April 2019

10.00 - 14.00 Uhr

im Ev. Kindergarten Vogelnest 

 begrüßen zu dürfen!

An diesem Tag haben Sie und Ihre Familie die Möglichkeit unseren Kindergarten zu erkunden und bei verschiedenen Workshops zum Thema „Rund um's Ei“ gegen einen kleinen Obolus aktiv zu werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

Kartoffelsalat & Würstchen
Kaffee & Kuchen



Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter

Tel. 06192- 42580 oder email: Ev.kita.Kriftel@ekhn-net.de

zur Verfügung.



Wir freuen uns auf einen kreativen Tag!
Ihr Team vom Vogelnest



Missbrauch in der Evangelischen Kirche

Als Kirche möchte die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) zum Wohl von Leib, Seele und Persönlichkeit von Menschen beitragen. Deshalb wiegt es besonders schwer, wenn Menschen in der Kirche sexuell missbraucht wurden oder werden.

Vorfälle melden

Die Kirchenleitung ermutigt Menschen sich an die Polizei oder eine kirchliche Person ihres Vertrauens zu wenden, wenn sie Opfer sexueller Übergriffe geworden sind. Seit 1950 sind bundesweit knapp 480 Fälle von sexuellem Missbrauch in der Evangelischen Kirche bekannt geworden. In diesen knapp 70 Jahren gab es 50 Fälle in der EKHN. Betroffen waren 16 Pfarrer. Beschuldigt wurden außerdem Kirchenmusiker, Erzieher, aber auch Ehrenamtliche in der Jugendarbeit. Es gab auch Fälle zwischen Jugendlichen. Die EKHN ist allen Fällen nachgegangen. In drei Fällen gab es Verfahren gegen die Beschuldigten. Alle drei Verfahren wurden schließlich eingestellt.

So handelt die EKHN bei Verdacht

Schon bei geäußertem Verdacht schaltet die EKHN grundsätzlich die Staatsanwaltschaft ein, außer wenn das Opfer dieses Vorgehen im Falle von sexueller Belästigung ausdrücklich ablehnt. Damit will die EKHN eine gründliche, sachbezogene und unabhängige Prüfung der Vorwürfe erreichen.

Eine Person, die des sexuellen Missbrauchs beschuldigt wird, wird in der Regel bis zum Ende der Ermittlungen sofort vom Dienst freigestellt. Nach Abschluss eines eventuellen strafrechtlichen Verfahrens führt die EKHN ein eigenes disziplinarrechtliches Verfahren durch. Dabei können auch dann Sanktionen ausgesprochen werden, wenn die Staatsanwaltschaft das Verfahren eingestellt hat. Die EKHN erwartet von ihren Mitarbeitenden nicht nur die Einhaltung bestehender staatlicher Gesetze, sondern auch ein dem Auftrag der Kirche entsprechendes Verhalten. So ist sexuelle Belästigung nicht immer nach staatlichem Recht strafbewehrt, führt aber in der EKHN gegebenenfalls zu disziplinarrechtlichen Konsequenzen bis hin zur Entlassung aus dem Dienst.

Hilfestellungen für Betroffene

Auf der Seite www.ekhn.de/service/gegen-missbrauch-vorgehen können Handreichungen mit Hilfen und Tipps heruntergeladen werden. Man kann sich auch schriftlich oder telefonisch in der zentralen Ansprechstelle in Darmstadt melden. Mail: chancengleichheit@ekhn-kv.de, Telefon: 06151-405414.

Übersicht über die 2018 erhaltenen Spenden und Kollekten

	Kollekten	Spenden
Allg. Zwecke in der eigenen Gemeinde	2.585,86€	1.238,50€
Renovierung des Glockenturms		200,00€
Multimedia Gottesdienste		500,00€
Kinder- und Jugendarbeit		1.970,90€
Kindergottesdienst	449,52€	
Konfirmandenarbeit	1.196,42€	565,00€
Obdachlosenhilfe	450,80€	
Kirchenmusik	869,81€	1.520,00€
Seniorenarbeit	510,44€	150,00€
Gemeindebrief	403,97€	
Diakonische Aktivitäten		2.200,00€
100er Club		5.290,00€
Insgesamt	6.466,82€	13.634,40€

Die Pflichtkollekten (abzuführende Kollekten) betrugen im vergangenen Jahr 5.328,66 Euro. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie wieder einmal an unsere Kollektenbons erinnern. Sie können die Bons in einer Stückelung von 1, 2 oder 5 Euro in unserem Gemeindebüro käuflich erwerben. Für jeden Kauf erhalten Sie eine Spendenquittung, die Sie in Ihrer jährlichen Steuererklärung geltend machen können.

Ein herzliches Dankeschön Ihnen allen, die Sie uns durch Ihre Spenden, Kollekten und Kirchensteuern unterstützt haben. Ohne Sie wäre es uns nicht möglich, die vielfältigen geistlichen und sozialen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde wahrzunehmen.

Christa Sommerer

Konfirmation am 19. Mai 2019, 10:00 Uhr

Benjamin Brauer	Alina Bley	Mia Brunn
Finn Hering	David Gommolla	Luca Klös
Bennet Laackmann	Mona Kracher	Paul Leon Löw
Lara Odendahl	Natalie Meilinger	Elena Pohl
Lara Saber	Marie Saame	Luna Siebers
	Janika Tänzer	

Konfirmation am 26. Mai 2019, 10:00 Uhr

Leonie Bäder	Leonie Blumenstein
Sascha Cschornack	Lasse Blum
Nico Geißler	Fiona Elwenn
Talia Kumeiser	Mia Hildebrand
Noah Weil	Anna Lerch
	Lilli Einicke
	Laura Hennig
	Marlen Lange
	Zoe Zuber

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2019/2020

Die Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen (Jahrgang 2005/2006) und im Bereich der Auferstehungsgemeinde wohnen, sind herzlich zum kirchlichen Unterricht eingeladen. Dieser wird, wie in den Vorjahren, etwa ein Jahr dauern.

Anmeldungen zu den üblichen Bürozeiten erbeten bis zum 7. Juni 2019. Die erste Konfistunde, die dem Kennenlernen dient, findet vermutlich am Donnerstag, den 27. Juni um 17:00 Uhr statt. Bitte den Termin schon einmal vormerken Bitte bringen Sie zur Anmeldung eine Geburtsurkunde und die Taufurkunde mit, sollte Ihr Kind nicht in Kriftel getauft worden sein. Bereits angeschriebene Eltern bringen bitte ebenfalls schon das ausgefüllte Anmeldeformular mit.

Informationen aus unserer Gemeinde

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Gründonnerstag, 18. April 2019

19:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrerinnen Carmen Schneider)

Karfreitag, 19. April 2019

10:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Rasmus Bertram)

Ostersonntag, 21. April 2019

10:00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrerinnen Carmen Schneider)

Musikalische Gestaltung:

Singkreis der Gemeinde unter der Leitung von Kristel Neitsov-Mauer

Ostermontag, 22. April 2019

10:00 Uhr Osterlachen-Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Rasmus Bertram)

Weitere besondere Gottesdienste im Frühjahr

- **Sonntag, 5. Mai 2019 – 10:00 Uhr**
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfarrerinnen Carmen Schneider)
- **Sonntag, 12. Mai 2019 – 10:00 Uhr**
Kleinkindgottesdienst im Gemeindehaus
- **Sonntag, 19. Mai 2019 – 10:00 Uhr – 1. Konfirmation** (siehe S. 16)
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrerinnen Carmen Schneider)
- **Sonntag, 26. Mai 2019 – 10:00 Uhr – 2. Konfirmation** (siehe S. 16)
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrerinnen Carmen Schneider)
- **Donnerstag, 30. Mai 2019 – Christi Himmelfahrt – 11:00 Uhr**
Gottesdienst mit den Nachbargemeinden an der Bonifatiuskapelle
- **Sonntag, 9. Juni 2019 – Pfingstsonntag – 10:00 Uhr**
Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfarrer Rasmus Bertram)
- **Montag, 10. Juni 2019 – Pfingstmontag – 11:00 Uhr**
Ökumenischer Gottesdienst mit Familientag (Pfarrer Rasmus Bertram)

Aktion Ostertüten

In der Osterzeit 2019 bitten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Tafel wieder um Unterstützung für sozial schwächere Menschen, die von der Tafel mit Lebensmitteln versorgt werden. Denn am Dienstag nach Ostern können dort wegen der vorhergehenden Feiertage keine vom Handel gespendeten Lebensmittel abgeholt und verteilt werden.

Wir bitten Sie deshalb im Rahmen unserer Osteraktion wieder um eine Spende von haltbaren Lebensmitteln, die wir am Dienstag vor Ostern an die etwa 150 Tafelbesucher und deren Familien ausgeben werden.

Folgende Lebensmittel empfehlen wir für die Ostertüte:

Reis, Margarine, Speiseöl, H-Milch, Konserven aller Art, Tee, Kaffee (auch Instant), Kakao, Marmelade, Honig. Auch Körperpflegemittel (Shampoo, Duschgel, Zahncreme und -bürsten) werden benötigt. Die Kinder würden sich sicherlich über Süßigkeiten (Schokolade) freuen.

Falls Sie lieber Geld für den Zukauf von Lebensmitteln spenden möchten, hier die Nummer des Spendenkontos:

Empfänger: Caritas-Main-Taunus,

IBAN: DE50 5125 0000 0002 0019 00,

BIC: HELADEFITSK

Verwendungszweck: 4420/Osteraktion

Die Spendentüten (bitte eigene Tüten verwenden) können Sie zu den Büroöffnungszeiten (Dienstag und Freitag von 10:00-12:00 Uhr und Donnerstag von 15:30 bis 18:30 Uhr) oder am Sonntag 14. April vor oder nach dem Gottesdienst abgeben.



Herzlichen Glückwunsch!

Im Februar feierte Kirchenvorsteher **Hans Heinrich Tecklenburg** (im Bild mit seiner Frau Gertrud), der auch ehrenamtlicher Vogelschutzbeauftragter der Gemeinde Kriftel ist, seinen 80. Geburtstag im evangelischen Gemeindehaus. Im Namen der Auferstehungsgemeinde gratuliert der Kirchenvorstand Herrn Tecklenburg ganz herzlich zu diesem ganz besonderen Geburtstag!



Spende des Kreativkreises

Der Kreativkreis der Evangelischen Auferstehungsgemeinde möchte sich bei allen Besuchern unseres Kirchkaffees und Basars am Ewigkeitssonntag sowie am 3. Advent 2018 recht herzlich bedanken. Aus dem daraus resultierenden Verkauf können wir die Auferstehungsgemeinde wieder mit einer Spende in Höhe von 750 Euro in folgenden Bereichen unterstützen: Tische für das Gemeindehaus (350 Euro), Jugendtreff (200 Euro) und 200 Euro zur Unterstützung der Künstler der kostenfreien Konzerte der Auferstehungsgemeinde. Wir würden uns freuen, Sie auch im Jahr 2019 wieder bei uns begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen bis dahin alles Gute, *Ihr Kreativkreis*.

Kindergottesdienst am 25. Mai

Der nächste Kindergottesdienst am Samstag, den 25. Mai, steht unter dem Motto „**Spiel und Spaß im Freizeitpark**“. Treffpunkt um 11:00 Uhr ist das evangelische Gemeindehaus. Um 13:00 Uhr endet der Kindergottesdienst.



Save the date!

Kleidersammlung am Dienstag, 9. April, von 10-16 Uhr am Gemeindehaus
Sommerfest am Sonntag, 25. August, ab 11 Uhr



Jesus Christus spricht:

Siehe, **ich bin bei euch alle Tage**

bis an der Welt Ende.

Monatsspruch
APRIL
2019

Grafik: GEP

MATTHÄUS 28,20

Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche

1. Sonntag im Monat – Abendmahl
2. Sonntag im Monat – Neue Lieder
3. Sonntag im Monat – Taufen
4. Sonntag im Monat – Kirchkaffee

Montag 20:00 Uhr Singkreis**Dienstag** 09:00 Uhr Internationaler Sing- und Spielkreis
16:00 Uhr Jugendgruppe I (11-13 Jahre, 14-täglich)**Mittwoch** 10:00 Uhr Gesprächskreis am Vormittag
(14-täglich an wechselnden Orten)
15:00 Uhr Frauengruppe (zweiter Mittwoch im Monat)
19:00 Uhr Kreativkreis (siehe S. 19)**Donnerstag** 16:15 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 1)
17:30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gruppe 2)**Freitag** 10:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
17:30 Uhr Jugendtreff (15-18 Jahre, einmal im Monat)

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben – im Gemeindehaus statt. Genauere Informationen und aktuelle Veranstaltungen sind den kirchlichen Nachrichten der örtlichen Zeitungen, unserem Schaukasten am Gemeindehaus oder unserer Internet-Seite www.evangelische-kirche-kriftel.de zu entnehmen. In den Ferien gelten gruppeninterne Absprachen.

» Es ist **keiner** wie du,
und ist **kein Gott** außer dir.

Monatsspruch
MAI
2019

Graphic: GEP

2. SAMUEL 7,22

Gemeindebüro:

Immanuel-Kant-Straße 10
65830 Kriftel

Telefon: (06192) 4 20 58
Fax: (06192) 91 02 28
E-Mail: ev.kirchengemeinde.kriftel@ekhn-net.de
Internet: www.evangelische-kirche-kriftel.de

Bürostunden:

Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr; Donnerstag von 16 bis 18:30 Uhr.
Montags und mittwochs ist das Büro geschlossen.

Sprechstunden der Pfarrerin und des Pfarrers:

Pfarrerin Carmen Schneider: Nach Vereinbarung

Telefon: (06192) 9 58 98 87, E-Mail: pfrn.schneider@evangelische-kirche-kriftel.de

Pfarrer Rasmus Bertram: Donnerstag 16-17 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 0176-600 699 52, E-Mail: pfr.bertram@evangelische-kirche-kriftel.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes:**

Christa Sommerer
Richard-Wagner-Str. 57
Telefon: (06192) 4 29 72

**Stellvertretender
Vorsitzender:**

Pfarrer Rasmus Bertram
Telefon: 0176-600 699 52

Spendenkonto der Evangelischen Auferstehungsgemeinde:

Nassauische Sparkasse Kriftel,
IBAN: DE72 5105 0015 0203 0026 10, BIC: NASSDE55XXX

Kindergottesdienst-Team: kigo@evangelische-kirche-kriftel.de

Evangelischer Kindergarten Vogelnest:

Immanuel-Kant-Str. 8
65830 Kriftel
Telefon: (06192) 4 25 80
E-Mail: info@vogelnest-kriftel.de
Internet: www.vogelnest-kriftel.de

Ökumenische Diakoniestation Hattersheim und Kriftel:

Schulstraße 38, 65795 Hattersheim, Telefon: (06190) 86

Diakonisches Werk Schwalbach:

Ostring 17, 65824 Schwalbach, Telefon: (06196) 5 03 50

Telefon-Seelsorge (gebührenfrei):

Telefon: 0800-1110111 oder
0800-1110222

Kinder-Not-Telefon (gebührenfrei):

Telefon: 0800-1110333
(Mo bis Sa von 14 bis 20 Uhr)



HERAUSGEBER UND V.I.S.D.P.: Kirchenvorstand der
Evangelischen Auferstehungsgemeinde Kriftel

REDAKTION: Pfr. Rasmus Bertram, Stephan Frisch,
Herta Mattrisch, Pfrn. Carmen Schneider, Edith Volp

WEITERE AUTOREN: Bettina Fritz, Christa Sommerer,
Sabine Stehle, Bärbel Warmbier

TITELGRAFIK: GEP (Foto: Lotz)

FOTOS: Dr. Martin Fedler-Raupp, Werner Mitsch,
Birgit Müller, Renate Müller, Kristel Neitsov-Mauer, Carmen Schneider

KONTAKT: gemeindebrief@evangelische-kirche-kriftel.de, Tel.: 06192-42058 (Gemeindebüro)

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen (www.gemeindebriefdruckerei.de) — **AUFLAGE:** 2.100 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist Freitag, der 7. Juni 2019.

Konfirmanden im Kursana-Domizil



In der Adventszeit besuchten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2018/2019 das Kursana-Domizil am Freizeitpark. Sie trugen selbst geschriebene Stücke vor und kamen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ins Gespräch. Das war ein vergnüglicher Nachmittag für alle Beteiligten.